**Fragebogen für Erwachsene im Pastoralen Raum Kirchhundem (Risikoanalyse)**

**Liebe Gemeindemitglieder!**

**Im pastoralen Raum Kirchhundem möchten wir Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen einen sicheren Ort bieten, in dem sie sich wohlfühlen können und als Teil der Gemeinde die christliche Gemeinschaft mitgestalten dürfen.**

**Als Kirche übernehmen wir die Verantwortung dafür, dass Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfebedürftige Erwachsene in unseren Diensten geschützt werden vor jeglicher Form an Grenzverletzungen, übergriffigem Verhalten oder (sexualisierter) Gewalt.**

**Wir möchten eine Kultur des achtsamen Miteinanders pflegen und können durch Ihre Meinung erfahren, ob wir diesem Ziel gerecht werden, bzw. wo wir Verbesserungen anstreben können. Die Ergebnisse der Fragebogenaktionen bilden die Grundlage für den weiteren Prozess zur Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes.**

**Die Rückgabe der Fragebögen sollte bis zum 07.10.2021 im Pfarrbüro Kirchhundem, Hundemstr.53, 57399 Kirchhundem erfolgen (bzw. per E-Mail pfarrbuero.kirchhundem(at)prkh.de).**

**Herzlichen Dank!**

1. **In welcher Kirchengemeinde leben Sie?** (bitte ankreuzen)

☐ Albaum

☐ Heinsberg

☐ Hofolpe

☐ Kirchhundem

☐ Marmecke

☐ Oberhundem

☐ Würdinghausen

☐ Benolpe

☐ Kohlhagen

☐ Rahrbach

☐ Silberg

□ Welschen Ennest

1. **An welchen Angeboten Ihrer Kirchengemeinde nehmen Sie teil?**
2. **Nehmen Ihre Kinder, bzw. Enkelkinder an Angeboten der Kirchengemeinde teil?**
3. **Wie erleben Ihrer Meinung nach Kinder, Jugendliche oder schutz- und hilfebedürftige Erwachsene das kirchengemeindliche Miteinander?**
4. **Wie erleben Sie die hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen im pastoralen Dienst, im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen?**
5. **Wie nehmen Sie die Strukturen in Ihrer Kirchengemeinde (im pastoralen Raum) wahr?** [hierarchisch, demokratisch, transparent, undurchschaubar, unstrukturiert…]
6. **Haben Sie schon einmal Situationen beobachtet, erlebt, in denen**

**junge Menschen grenzverletzendem, übergriffigem oder (sexuell) gewalttätigem Handeln ausgesetzt waren, insbesondere, wenn haupt- oder ehrenamtlich Tätige im kirchlichen Dienst involviert waren?** [ Bitte beschreiben Sie die Situation]

1. **Welche Bedingungen, Strukturen oder Arbeitsabläufe in Ihrer Kirchengemeinde stellen ein Risiko dar und könnten aus Täter\*innensicht missbräuchliches Verhalten begünstigen und Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfebedürftige Erwachsene gefährden?**

[Betrachten Sie bauliche Gegebenheiten der kirchlichen Gebäude, besondere Vertrauensverhältnisse, 1 zu 1 Situationen, Übernachtungen, sensible Situationen im seelsorgerischen Bereich, Körperliche Nähe – Distanz, Schutz der Intimsphäre …….]

1. **Welche Regeln für den respektvollen und wertschätzenden Umgang in Ihrer Kirchengemeinde (im pastoralen Raum) sind Ihnen wichtig?**
2. **Welche Rechte sollen Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen im kirchlichen Miteinander zugestanden werden?**
3. **An wen in Ihrer Kirchengemeinde würden Sie sich wenden, wenn Sie unangemessenes Verhalten (Grenzverletzungen, übergriffiges Verhalten, sexuelle Gewalt) wahrnehmen? Wo können Sie generell Beschwerden vorbringen?**
4. **Haben Sie Ideen oder Anregungen, die dazu beitragen, dass die Kirchengemeinde ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfebedürftige Erwachsene wird/bleibt? Welche Präventionsansätze fallen Ihnen dazu ein? Was kann der pastorale Raum in puncto Kinderschutz noch verbessern, verändern…?**
5. **Was möchten Sie uns noch zum Thema mitteilen?**